

Inhaltsverzeichnis.

Seite
V—VII

Vorwort

A. Der Durchbruch der Mittelmeer-Division nach den Dardanellen 1—28

Kapitel 1. Kriegsausbruch. Beschießung der algerischen Küste 1—13

Die Mittelmeer-Division. — Vorbereitende Mobilmachungsmaßnahmen. — Kriegsausbruch. — Der erste Operationsbefehl. — „Goeben“ vor Philippeville, „Breslau“ vor Bône. — Wirkung der Beschießung. — Befehl, nach Konstantinopel zu gehen. — Begegnung mit englischen Schlachtkreuzern. — „Goeben“ und „Breslau“ in Messina. — Italiens Haltung. — Ablehnendes Verhalten der österreichischen Marineleitung. — Anweisungen der englischen Admiralität an Admiral Milne.

Kapitel 2. Der Durchbruch nach den Dardanellen 13—21

Bereitstellung von Kohlendampfern. — Operationsbefehl für die Fahrt nach Osten. — Gegenbefehl aus Berlin. — Entscheidung Admirals Souchon. — Auslaufen aus Messina. — „Gloucester“ hält Fühlung. — Stellung der Kreuzer des Kontreadmirals Troubridge. — Vorgänge während der Nacht. — Gefecht „Breslau“ mit „Gloucester“. — Fühlungshalter kommt aus Sicht. — Kohlenübernahme bei Denufa. — „General“ nach Smyrna entsandt. — Einlaufen in die Dardanellen.

Kapitel 3. Beurteilung des Verhaltens beider Gegner 21—28

Verhalten der französischen Seestreitkräfte. — Verteilung der englischen Schiffe. — Verhalten des Admirals Troubridge. — Versagen der feindlichen Funkverbindung. — Eingreifen der englischen Admiralität. — Admiral Souchons Auffassung. — Die französische Presse zum Durchbruch. — Behandlung der Lage in England. — Wirkung des Durchbruchs.

B. Die bewaffnete Neutralität der Türkei 29—45

Kapitel 4. Die Lage in Konstantinopel 29—32

Stimmung in Konstantinopel. — Das türkische Kabinett. — Die deutschen Schiffe setzen türkische Flagge.

Kapitel 5. Die deutsche Arbeit auf der türkischen Flotte 32—41

Das türkische Kriegsschiffsmaterial. — Anforderung heimischen Personals. — Bildung des Sonderkommandos. — Bereitschaftszustand der türkischen Schiffe. — Ausbildungstätigkeit. — Die türkischen Gewässer. — Englische Marinemission verläßt Türkei.

Kapitel 6. Die schwankende Haltung der türkischen Regierung 41—45

Türkische Regierung macht Schwierigkeiten. — Drängen des Flottenchefs. — Besuch beim Großwesir. — Übungen im Schwarzen Meer. — Schließung der Dardanellen. — Besprechung mit Enver. — Angriffsentschluß.

C. Vom Kriegsausbruch mit Rußland bis zum Kampf um die Meerengen 46—111

Kapitel 7. Der Beginn der Feindseligkeiten 46—57

Russisglierung. — Operationsbefehl. — „Goeben“ vor Sewastopol. — Türkische Torpedoboote in Odessa. — Minenleger „Samsun“. — „Berk“ und

„Breslau“ vor Noworossisk. — „Hamidie“ vor Feodosia. — Feindliche Bot-
schafter verlassen Türkei.

Kapitel 8. Unternehmungen im Schwarzen Meer bis Ende 1914 . . . 57—73

Russische Schwarze-Meer-Flotte. — Beschießung der Dardanellen. — Trans-
portbegleitungen der Kreuzer. — Aufgaben für die türkische Flotte. — Ge-
secht bei Balaklawa. — Verlust „Nilufer“. — Landung bei Odessa geplant. —
„Goeben“ beschießt Batum. — „Breslau“ vernichtet Blockschiffe. — „Goeben“
läuft auf Minen.

Kapitel 9. Unternehmungen der kleinen Kreuzer im Schwarzen Meer . 74—84

„Berk“ läuft auf Mine. — „Hamidie“ im Gefecht mit „Kagul“. — Frage
der Entsendung von Truppen über See. — „Hamidie“ verfolgt von zwei
russischen Kreuzern. — Bildung einer Seetransportabteilung.

Kapitel 10. Teilnahme der Flotte an der Verstärkung der Dardanellenver- teidigung 84—89

Abgabe von Geschützen. — Beginn der „Goeben“-Reparatur. — Be-
schießung der Dardanellen. — Indirektes Schießen „Barbarossa“.

Kapitel 11. Kreuzfahrten im Schwarzen Meer. Verlust der „Medschidie“. Vor- stoß der „Timur Hissar“ aus den Dardanellen 89—111

„Breslau“ vor den Donaumündungen. — Vorstoß „Breslau“ und Tor-
pedoboote gegen die Krim. — Russische Flotte vor dem Bosphorus. — Ab-
sicht einer Unternehmung gegen Odessa. — Unkenntnis der Minenlage. —
Marsch kleiner Kreuzer und Torpedoboote nach Norden. — „Medschidie“
läuft auf eine Mine und sinkt. — „Goeben“ und „Breslau“ vor Sewastopol.
— Kurzes Gefecht mit den Russen. — Beurteilung des Vorstoßes. — Ent-
sendung eines Torpedobootes in das Ägäische Meer geplant. — Auslaufen
„Timur Hissar“. — Erfolgreicher Angriff im Golf von Smyrna. — Flugzeug-
mutter Schiff wird beschädigt. — Angriff auf „Manitou“. — Verfolgung des
Torpedobootes. — „Timur Hissar“ aufgesetzt und vernichtet.

D. Der Kampf um die Dardanellen 112—211

Kapitel 12. Beginn der Dardanellenkämpfe. Teilnahme von Flottenteilen. Versenkung des englischen U-Boots „AE 2“ durch Torpedoboot „Sultan Hissar“ 112—128

Landung Engländer und Franzosen auf Gallipoli-Halbinsel. — „E 15“
geht verloren. — Feindliche U-Boote im Marmarameer. — Maßnahmen
dagegen. — Indirektes Feuer türkischer Linien Schiffe. — U-Bootsgefahr für
die Schiffe. — „Sultan Hissar“ versenkt „AE 2“. — Bildung einer Ma-
schinengewehrabteilung der Flotte. — Teilnahme an Kämpfen der Süd-
gruppe. — Neuaufstellung der Abteilung. — Während der Augustangriffe.

Kapitel 13. Gefecht der „Goeben“ mit der russischen Flotte vor dem Bosphorus. Die Kohlenversorgung 128—138

Russen vor Bosphorus. — Kreuzerunternehmung im Schwarzen Meer. —
Russische Flotte erneut vor dem Bosphorus. — „Goeben“ im Gefecht mit
5 Linien Schiffen. — Die Kohlenversorgung der Türkei. — Vorhandene
Kohlengruben. — Gründung eines Kohlenbüros. — Organisation der
Kohlenzufuhr. — Störung durch die Russen.

Kapitel 14. Vernichtung des englischen Linien Schiffs „Goliath“ . . . 138—145

Lage vor den Dardanellen. — Torpedobootsangriff geplant. — Entsen-
dung von „Muavenet“. — Vorbereitungen zum Angriff. — Durchführung.

Kapitel 15. Vernichtung der englischen Linienfahrer „Triumph“ und „Majestic“.
Tätigkeit feindlicher U-Boote 145—165

Frage der Entsendung deutscher U-Boote. — Admiralstab sagt zu. — Einrichtung von Stützpunkten in Kleinasien. — „UB 8“ tritt Fahrt nach Türkei an. — „U 21“ geht von Wilhelmshaven ab. — An der spanischen Küste. — Schwerwiegende Entscheidung des Kommandanten. — Anmarsch zu den Dardanellen. — Angriff auf „Triumph“. — Untergang „Majestic“. — „UB 7“ trifft ein. — Englische U-Boote im Marmarameer. — Störung der Transporte. — Torpedierung von Handelsschiffen und Angriffe auf Lazarett- und Passagierschiffe. — Bau einer Netzsperrre.

Kapitel 16. Tätigkeit der türkischen Flotte im Schwarzen Meer Sommer 1915.
„Breslau“ läuft auf eine Mine 165—177

Störung der Kohlenzufuhr. — „Breslau“ im Gefecht mit zwei russischen Zerstörern. — Besprechung in Işanah über äußerste Maßnahmen. — „UB 7“ im Schwarzen Meer. — Beschließung von Sunguldağ. — Begleitung von Kohlendampfern. — „Breslau“ läuft auf Mine. — „Goeben“ zum Geleit von Kohlendampfern in See. — Verlust von drei Dampfern.

Kapitel 17. Höhepunkt des Kampfes um die Dardanellen. Untergang des „Heireddin Barbarossa“ 178—195

„U 21“ versenkt französischen Transporter. Wird durch Mine beschädigt. — Eintreffen „UC 15“. — „UB 14“ vernichtet englischen Truppentransporter. — „UB 8“ vor den Dardanellen. — Jagd auf U-Boote im Marmarameer. — „Beit“ wird torpediert. — Erneute englische Landung in der Suva-Bucht. — Schwere Kämpfe. — Armee fordert Unterstützung durch Linienfahrer. — Bedenken der Flottenleitung. — „Barbarossa“ wird entzündet. — Feindlicher U-Bootsangriff. — „Barbarossa“ sinkt. — „UB 14“ im Netz. — Vernichtung von „E 7“. — Ankunft „UC 13“. — „U 21“ geht wegen Sperrung der Dardanelleneinfahrt nach Cattaro. — „UB 8“ an der Krim. — „UB 7“ vor Odessa.

Kapitel 18. Ereignisse im Marmara- und Schwarzen Meer bis zur Räumung der Gallipoli-Halbinsel 195—211

Abkommen Bulgariens mit Deutschland und Türkei. — Tätigkeit deutscher U-Boote im Schwarzen Meer. — Russische Flotte vor Varna. — „Turquoise“ wird genommen. — Treffpunkt feindlicher U-Boote wird bekannt. — „UB 14“ vernichtet „E 20“. — Überführung „Turquoise“. — „UC 13“ im Schwarzen Meer. — Geht durch Strandung verloren. — Engländer räumen Ari Burnu. — Völlige Räumung der Gallipoli-Halbinsel.

E. Bis zum Eintritt Rumäniens in den Krieg 212—272

Kapitel 19. Kreuzer- und U-Bootsaktivität im Schwarzen Meer . . . 212—225

Bedenkliche Lage der Kohlenversorgung. — „Goeben“ trifft mit „Imperatriza Maria“ zusammen. — Einschränkung der Munitionsanfertigung. — Fliegerangriff auf Sunguldağ vereitelt. — Schwierige Lage an der türkischen Ostfront. — „Breslau“ im Schwarzen Meer. — Falsche Einschätzung der Kampfkraft der „Goeben“. — „Breslau“ befördert Truppen nach dem Osten. — „U 33“ in Konstantinopel. — „UC 15“ legt Minen.

Kapitel 20. Deutsche U-Bootsunternehmungen im Schwarzen Meer . . 225—243

„U 33“ im östlichen Schwarzen Meer. — Dampfer „Portugal“ torpediert. — Russischer Protest zurückgewiesen. — „Breslau“ vor Trapezunt. — Zusammentreffen mit russischen Streitkräften. — Kleinere U-Bootsunternehmungen. — „U 33“ erneut im östlichen Schwarzen Meer. — Englischer

Fliegerangriff auf Konstantinopel. — Minenunternehmungen von „Breslau“. — Übergabe „UB 8“ an bulgarische Marine. — „U 38“ auf dem Marsch nach Konstantinopel. — „U 38“ im Schwarzen Meer. — Völlige Sperrung der Dardanelleneinfahrt. — Maßnahmen dagegen. — „U 38“ in bedrängter Lage.

Kapitel 21. Beteiligung der Mittelmeer-Division auf den asiatischen Kriegsschauplätzen 244—260

Verschiedene Aufgaben der Mittelmeer-Division. — Tätigkeit im Golf von Akaba. — Legen einer Mine im Suez-Kanal. — Militärische Lage im Irak. — Flußflottille für den Tigris. — Stab Mittelmeer-Division um Chef des Stabes erweitert. — Kommandierung eines Offiziers zum Stabe der 4. Armee. — Beobachtungsstationen an der syrischen Küste. — Bildung Marinedetachments für Euphrat. — Verkehrsverhältnisse in Kleinasien. — Einrichtung einer Werft in Dscherablus. — Bauweise der Scharkurs. — Euphrat-Flußabteilung. — Erfundung des Flusses. — Herstellung eines Kartenwerks. — Unterstützung bei Einnahme der Insel Kisten.

Kapitel 22. Operationen im Schwarzen Meer bis August 1916 . . . 260—272

„Goeben“ und „Breslau“ im östlichen Schwarzen Meer. — „Goeben“ zieht die inneren Schraubenwellen. — „Breslau“ zur Minenunternehmung in See. — Gefecht mit „Imperatriz Maria“. — Bedrohliche Lage für „Breslau“. — Abschütteln feindlicher Fühlung. — „SL 10“ über Konstantinopel. — Sein Verlust. — „U 33“ an der kaukasischen Küste. — Admiral Koltschak wird russischer Flottenchef. — Vermehrung der U-Bootsstreitkräfte. — „U 38“ kehrt nach Pola zurück. — „UB 45“ vor Trapezunt erfolgreich. — Russischer Flugzeugangriff auf Varna vereitelt.

F. Von der Kriegserklärung Rumäniens bis zum Wechsel des Flottenchefs 273—315

Kapitel 23. Russische Minenunternehmungen vor dem Bosphorus. Die Gegenmaßnahmen der Mittelmeer-Division 273—284

Kriegseintritt Rumäniens. — Besprechungen im bulgarischen Hauptquartier und beim A. D. R. Mackensen. — Bosphorus-Einfahrt weitgehend durch Minen gesperrt. — Verschwörung in Konstantinopel. — „UB 42“ an der rumänischen Küste. — Sperrung von Varna. — Minenräumen vor Bosphorus beginnt. — Großer Materialmangel. — Verluste. — Immer neue Sperren. — Schaffung eines minenfreien Fahrwassers.

Kapitel 24. Steigende Kohlennot. Deutsche U-Bootsverluste im Schwarzen Meer 284—296

„Rodosto“ wird von Russen weggenommen. — Kohlenmangel wird immer größer. — Einschneidende Sparmaßnahmen. — Falsche Anschauungen über Möglichkeit der U-Bootsverwendung. — „U 33“ vor Donau-Mündung. — Verlust „UB 7“. — „UB 42“ und „UB 46“ an der rumänischen Küste. — „Gaiet“ geht verloren. — Flottenchef beim A. D. R. Mackensen. — „UB 45“ vor Varna durch Mine vernichtet. — „UC 15“ verschollen. — Sturmfahrt „UB 14“. — „UB 46“ vor Bosphorus durch Mine vernichtet. — Russen beschießen Konstanza. — Verlust zweier türkischer Motorkanonenboote. — Eintreffen „UC 23“. — Lage Ende 1916.

Kapitel 25. Tätigkeit im Ägäischen Meer und an der kleinasiatischen Küste 296—303

Neue Landung auf Gallipoli vermutet. — Maßnahmen dagegen. — „UB 42“ und „UC 23“ im Ägäischen Meer. — Beirut wird U-Bootsstützpunkt. — Erfolgreicher Angriff „UB 42“ auf englischen Kreuzer. — Minenunternehmungen „UC 23“.

Kapitel 26. Vorstoß „Breslau“ gegen die Schlangen-Insel. Englischer Fliegerangriff auf Konstantinopel. Wechsel des Flottenchefs 303—315

Ausbruch der russischen Revolution. — Russen bemüht, Kohlenzufuhr lahmzulegen. — Türkische Braunkohlenminen. — Russische Minenboote vor Bosphorus. — „UB 14“ setzt Agenten ab. — Plan einer Minenunternehmung vor Donau-Mündung. — „Breslau“ dazu in See. — Handstreich gegen Schlangen-Insel. — Verfolgung durch „Jekaterina II“. — Englischer Fliegerangriff auf Konstantinopel und Stenia. — „Sadigar“ wird getroffen und sinkt. — Verschiedene Nachrichten über russische Schwarze-Meer-Flotte. — Admiral Souchon kehrt nach Deutschland zurück.

G. Das letzte Kriegsjahr 316—374

Kapitel 27. Operationen im Schwarzen Meer bis zum Waffenstillstand mit Rußland 316—329

Vizeadmiral v. Rebeur-Paschwich türkischer Flottenchef. — Brand der Bahnhofsanlagen Haidar Pascha. — „UC 23“ im Ägäischen Meer. — „UB 42“ an der georgischen Küste. — Verlust von „Hamid Abad“. — „Breslau“ im Schwarzen Meer. — „UB 14“ in schwerem Wetter. — „UB 42“ mit Agenten an georgischer Küste. — „UB 42“ und „UC 23“ im Ägäischen Meer. — Waffenstillstand mit Rußland abgeschlossen. — Krisenstimmung in Konstantinopel.

Kapitel 28. Das Seegefecht bei Imbros 330—342

Militärische Lage. — Absicht des Flottenchefs. — Schaffung minenfreien Auslaufkurses. — Anlage der Unternehmung. — Operationsbefehl. — Vermeintliche englische Sperrkarte. — Änderung des Auslaufkurses. — „Goeben“ läuft auf Mine. — Zerstörung zweier englischer Monitoren. — Englischer Fliegerangriff. — Vorseßbefehl an „Breslau“. — Erster Minentreffer auf „Breslau“. — „Goeben“ versucht zu helfen. — Zweiter Minentreffer auf „Goeben“. — „Breslau“ im Minenfeld. — „Breslau“ sinkt. — Rettungsversuch der türkischen Torpedoboote. — Eingreifen englischer Zerstörer. — Einlaufen der „Goeben“. — Dritter Minentreffer. — „Goeben“ läuft auf. — Eindruck in Konstantinopel. — Englische Pressestimmen.

Kapitel 29. Der Kampf um die „Goeben“ 342—349

Lage nach dem Auslaufen. — Erhöhter U-Bootschuß. — Maßnahmen gegen indirekte Beschießung. — Erste Abbringungsversuche vergeblich. — Feindliche Luftangriffe. — „Torgut“ längsseit „Goeben“. — Sandbank wird allmählich fortgespült. — Schleppversuch. — „Goeben“ bewegt sich, bleibt aber noch sitzen. — Erneute Tätigkeit „Torgut“. — Weiterer Schleppversuch. — „Goeben“ kommt frei. — Vernichtung englischen U-Bootes.

Kapitel 30. Die Marine auf dem kleinasiatischen Kriegsschauplatz . . 349—358

Wiedereroberung des Irak geplant. — Ansicht Generals v. Falkenhayn. — Forderung einer Marineetappe auf dem Euphrat. — Bildung der Euphrat-Flußabteilung. — Türkische Niederlage am Euphrat. — Verlegung der Hauptoperationen nach Palästina. — Leistungsfähigkeit der anatolischen Bahnen. — Einrichtung von Küstenbatterien. — Küstenwachabteilung Syrien. — Englische Offensive am Euphrat. — Rückwirkung auf die Flußflottille.

Kapitel 31. Ereignisse im Schwarzen Meer nach dem Waffenstillstand mit Rußland 358—368

Friedensschluß mit Rußland und Rumänien. — Unsichere Verhältnisse im Schwarzen Meer. — Vorgehen der U-Boote gegen bolschewistische Handels-

Schiffe. — Lage in Sewastopol. — „Goeben“ und „Hamidie“ dorthin in See. — Deutsche Truppen besetzen Sewastopol. — Russische Flotte nach Noworossisk gegangen. — „Goeben“ in Sewastopol. — Verhandlungen wegen Rückkehr der russischen Schiffe. — Rückkehr einiger Schiffe. — „Goeben“ in Noworossisk. — Rest der russischen Flotte dort versenkt. — Entwaffnung der russischen Flotte. — Indienststellung russischer Schiffe unter deutscher Flagge. — Sicherheit im Schwarzen-Meer-Gebiet hergestellt.

Kapitel 32. Kriegsende 369—374

Nachrichten über feindliche Unternehmung gegen Dardanellen. — Vorbereitungen zur Indienststellung russischer Kriegsfahrzeuge. — Feindliche Luftangriffe auf Konstantinopel. — „UB 42“ und „UC 23“ im Ägäischen Meer. — Zusammenbruch der bulgarischen Front. — Landangriff gegen Enos-Linie möglich. — Vorbereitende Maßnahmen der türkischen Flotte. — Lage der Türkei unhaltbar. — Abschluß des Waffenstillstandes. — Übergabe „Goeben“ an türkische Regierung. — Abreise des deutschen Personals. Bisherige türkische Führer reisen nach Deutschland. — Schlußwort.

Anlagen.

Anlage 1. Stab der Mittelmeer-Division. Besetzung der wichtigsten Borddienststellen der Mittelmeer-Division bzw. türkischen Flotte	375—379
Anlage 2. Netzperren in den Dardanellen und im Bosporus	379—386
Anlage 3. Die Munitionsbeschaffung	387—396
Anlage 4. Die ärztliche Tätigkeit der Mittelmeer-Division	396—403
Anlage 5. Marinetechnische Kriegsarbeit	403—420

Personenverzeichnis	421—423
Sachverzeichnis	424—427
Ortsnamenverzeichnis	428—430

Karten.

Die Karten und Textskizzen sind von dem Kartographen E. Paschte gezeichnet.

Karte 1. Durchbruch S. M. S. „Goeben“ und „Breslau“ nach den Dardanellen vom 3. bis 10. August 1914.	
— (Nebenkarte A) Plan von Philippewille.	
— (Nebenkarte B) Die Beschießung von Bône durch den Kleinen Kreuzer „Breslau“ am 4. August 1914.	
— (Nebenkarte C) Gefecht des Kleinen Kreuzers „Breslau“ mit dem englischen Geschützten Kreuzer „Gloucester“ am 7. August 1914.	
Karte 2. Operationen der türkischen Flotte vom 27. Oktober bis 1. November 1914.	
Karte 3. Operationen der türkischen Flotte vom 3. bis 13. November 1914.	
Karte 4. Operationen der türkischen Flotte vom 17. bis 20. November 1914.	
Karte 5. Sicherung von Truppentransporten durch „Breslau“ und „Hamidie“ vom 21. November bis 3. Dezember 1914.	
Karte 6. Unternehmungen „Goeben“ und „Breslau“ vom 5. bis 12. Dezember 1914.	
Karte 7. Unternehmungen von „Goeben“, „Breslau“ und „Hamidie“ zur Sicherung von Truppentransporten vom 21. bis 28. Dezember 1914.	
Karte 8. Unternehmungen von „Breslau“ und „Hamidie“ vom 2. bis 7. Januar 1915.	
Karte 9. Unternehmungen der türkischen Flotte vom 24. bis 28. Januar 1915.	

- Karte 10. Unternehmungen der türkischen Flotte vom 4. bis 9. Februar 1915 und vom 5. bis 9. März 1915.
- Karte 11. Unternehmungen „Breslau“ mit 2 Torpedobooten vom 16. bis 20. März 1915.
- Karte 12. Unternehmungen der türkischen Flotte vom 1. bis 4. April 1915 (Untergang des Kreuzers „Medschidie“).
- Karte 13. Unternehmungen der türkischen Flotte vom 6. bis 10. Mai 1915.
- Karte 14. Türkisches Torpedoboot „Muavenet“ versenkt englisches Linien Schiff „Goliath“ am 13. Mai 1915.
- Karte 15. Unternehmungen von „UB 7“ und „U 21“ westlich der Dardanellen. Versenkung der englischen Linien Schiffe „Triumph“ (am 25. Mai) und „Majestic“ (am 27. Mai 1915) durch „U 21“.
- Karte 16. Unternehmungen „Goeben“ vom 4. bis 7. Februar 1916 und „Breslau“ vom 27. Februar bis 3. März 1916.
- Karte 17. Übersichtskarte von Kleinasien.
- Karte 18. Unternehmung „Breslau“ vom 30. Mai bis 2. Juni 1916 und Unternehmungen „Goeben“ und „Breslau“ vom 2. bis 7. Juli 1916.
- Karte 19. Vorstoß aus den Dardanellen am 20. Januar 1918 (Untergang der „Breslau“).
- Karte 20. Letzte Kriegsfahrten der „Goeben“ vom 30. April bis 12. Juli 1918.

(Die Karten befinden sich in der Kartentasche am Schluß des Bandes.)

Bemerkung: Daten ohne Stundenangabe (z. B. 2. 6.) geben das Besteck 12 Uhr mittags, Daten ohne Stundenangabe (z. B. 2./3. 6.) geben das Besteck 12 Uhr nachts an.

Textfizzzen.

	Seite
Textfizzze 1. Dardanellen-Übersichtskarte	19
Textfizzze 2. Bosphorus-Übersichtskarte	35
Textfizzze 3. Unternehmung des türkischen Torpedobootes „Timur Hissar“ vom 7. März bis 16. April 1915	103
Textfizzze 4. Bewegungen von „U 21“, „UB 7“ und „UB 8“ westlich der Dardanellen in der Zeit vom 29. Mai bis 4. Juni 1915	157
Textfizzze 5. a) Unternehmung „Breslau“ vom 27. bis 28. Mai 1915	167
— b) Unternehmung „Breslau“ vom 10. bis 11. Juni 1915	167
— c) Unternehmung „Breslau“ vom 8. bis 9. Juli 1915	167
Textfizzze 6. Minenhavarie „Breslau“ am 18. Juli 1915	173
Textfizzze 7. a) Unternehmung „Goeben“ vom 9. bis 11. August 1915	175
— b) Unternehmung „Goeben“ vom 5. bis 6. September 1915	175
Textfizzze 8. Bewegungen von „UB 8“ (12. bis 18. August 1915) und „UC 15“ (12. bis 15. August 1915) westlich der Dardanellen	186
Textfizzze 9. U-Bootsunternehmungen im Schwarzen Meer. „UB 8“ nach der Krimküste (5. bis 16. September 1915) und „UB 7“ nach Odessa (6. bis 20. September 1915)	191
Textfizzze 10. a) Unternehmung „Goeben“ vom 20. bis 22. September 1915	194
— b) Unternehmung „Goeben“ vom 27. bis 28. September 1915	194
— c) Unternehmung „Goeben“ vom 5. bis 6. Oktober 1915	194
— d) Unternehmung „Goeben“ vom 13. bis 16. Oktober 1915	194
Textfizzze 11. Angriff von „UB 7“ und „UB 8“ auf die Varna beschießende russische Flotte (9 Uhr 12 Minuten vormittags am 27. Oktober 1915)	197
Textfizzze 12. Vernichtung des englischen U-Bootes „E 20“ durch „UB 14“ am 5. November 1915	200
Textfizzze 13. a) Unternehmung „Goeben“ vom 23 bis 25. Oktober 1915	203
— b) Unternehmung „Goeben“ vom 3. bis 4. November 1915	203
— c) Unternehmung „Goeben“ vom 13. bis 14. November 1915	203